

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	10.09.2012

Schutz des Roncalliplatzes und des Heinrich-Böll-Platzes vor Beschädigungen durch Pkw und Lkw

hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/ Vergabe/Internationales vom 06.12.2010

Der Beschluss lautet:

"Der AVR beauftragt die Verwaltung, Maßnahmen zum wirksamen Schutz des Roncalliplatzes und des Heinrich-Böll-Platzes zu prüfen. Ziel ist es, die Plätze weitestgehend vom Pkw- bzw. Lkw-Verkehr freizuhalten. Notwendiges Befahren zum Erhalt der Funktionalitäten sind auf ein geregeltes Mindestmaß zu reduzieren und dergestalt zu regulieren, dass eine Beschädigung der Oberflächen ausgeschlossen beziehungsweise eine verursachungsgemäße Zuordnung ggf. notwendig werdender Reparaturarbeiten möglich ist und auch umgesetzt wird. Die Ergebnisse der Prüfungen und entsprechende Kostenkalkulationen sind dem AVR in einer Entscheidungsvorlage bis zur Sitzung im Mai 2011 vorzulegen.

Dabei sollen sämtliche in Frage kommenden Maßnahmen geprüft werden. In die Prüfung soll auch die Sperrung mittels automatisch versenkbarer Poller oder anderer technischer Einrichtungen ausdrücklich einbezogen werden."

Stellungnahme der Verwaltung:

In einem ersten Schritt wurde bereits der Heinrich-Böll-Platz komplett gesperrt, so dass dort kein Kraftfahrzeug mehr verkehren kann. Im Bereich des Roncalliplatzes stellt sich die Situation komplizierter dar, da hier eine Vielzahl von Anliegern, Wartungsfahrzeuge und Rettungsfahrzeuge verkehren müssen.

Für eine Absperrung des Platzes muss ein Absperrsystem installiert werden, bei dem die Zufahrt kontrolliert ermöglicht werden kann. Lösbare Poller mit Dreikant- oder Vorhängeschloss sind erfahrungsgemäß keine wirksame Variante. Es bleibt daher nur die Möglichkeit, die Zufahrt durch versenkbare Poller zu steuern. Da sich unter dem Roncalliplatz eine Tiefgarage befindet, kann die Absperrung nur außerhalb der Platzfläche erfolgen. Es sind zwei Standorte für versenkbare Poller notwendig. Die eine Zufahrt führt über die Straße „Am Hof“, in der Nähe des Domhotels auf den Roncalliplatz. Die zweite Zufahrt erfolgt über den Wallrafplatz direkt auf den Roncalliplatz. In Verbindung mit der Sperrung des „Domgäßchen“ durch einen ortsfesten Absperrpfosten wäre dann die unberechtigte Zufahrt zum Roncalliplatz nicht mehr möglich.

Eine Absperrung mittels versenkbarer Poller wäre an beiden Zufahrten (Am Hof und Wallrafplatz) notwendig, da die Feuerwehr beide Zufahrtmöglichkeiten zwingend benötigt. Die Kostenschätzung für die Installation der Polleranlagen beläuft sich wegen der komplizierten Bausituation auf circa 120.000 €. Erfahrungsgemäß ist bei derartigen Anlagen mit Reparaturkosten in Höhe von 18.000 € je Polleranlage und Jahr zu rechnen. Wegen der Vielzahl der Berechtigten stellt die Steuerung der Zufahrtberechtigung ein Problem dar. Es gibt zwei Möglichkeiten der Steuerung:

1. Jeder Zufahrtberechtigte muss sich an einer der beiden Polleranlagen bei einer zentralen Stelle melden. Diese sollte aufgrund der vielfältigen Anforderungen 24 Stunden besetzt sein, um die Öffnung der Poller zu jeder Zeit gewährleisten zu können. Hierbei werden vermutlich jährliche Kosten zwischen 100.000 und 200.000 € entstehen.
2. Jede berechnigte Institution erhält eine Magnetkarte und sorgt im Bedarfsfall dafür, dass die Polleranlage geöffnet und nach Durchfahrt des Berechnigten auch wieder geschlossen wird.

Die 2. Variante hat den Vorteil, dass die Betriebskosten sehr niedrig sind. Sie birgt jedoch das Risiko, dass die Berechnigten sich nicht an die Rahmenbedingungen halten, die da lauten:

Nur zwingend notwendige Fahrten sind durchzuführen und der Roncalliplatz darf nur mit Fahrzeugen, die das zulässige Gesamtgewicht unterschreiten, befahren werden.

Zurzeit werden Verhandlungen mit den betroffenen Institutionen vereinbart, um zu klären, ob und wenn ja wie die kostengünstigere Möglichkeit realisiert werden kann. Nach Abschluss der Gespräche wird seitens der Verwaltung eine Beschlussvorlage vorgelegt.

gez. Berg